

# „Der nächste Schritt für mich“

Motorsport: Jacob Erlbacher aus Böblingen fährt 2019 für das Dupré-Team

**BÖBLINGEN** (red). Jacob Erlbacher fährt 2019 die Rennserien DMV Gran Turismo Touring Car Cup und Dunlop 60 im Motorsportteam von Claus und Christoph Dupré. Auf der Motorshow in Essen wurde die Aufnahme des 18-jährigen Böblingers perfekt gemacht.

Mit acht Jahren hatte der gebürtige Österreicher im Kartslalom begonnen. Sein erfolgreichstes Jahr war 2016, als er auf Platz drei in der deutschen Meisterschaft fuhr. Dann entdeckte er die Rennstrecke für sich, fuhr 2017 im Nees Kart-Racing Team und kam in der Gesamtwertung der Rotax-Senioren bei den Kart Nationals auf den

fünften Rang. 2018 war das Jahr der Forderung, denn es drängte ihn immer mehr in Richtung Tourenwagensport. Im BMW 318ti Cup schaffte er es als Gastfahrer in mehreren Rennen auf das Podium.

Jacob Erlbacher hat viel vor: „Ich freue mich sehr auf den Einsatz und kann es ehrlich gesagt kaum noch erwarten. Es ist der nächste Schritt für mich.“ Er möchte diesen Weg immer weiter gehen. „Ein Start im ADAC GT Masters mit einem GT3 wäre schon ein Traum.“ Erlbacher wird neuer Junior bei Dupré – immerhin das amtierende Meisterteam im DMV GTC. Neben

den Rennen dort wird Erlbacher auch die Läufe im Dunlop 60 bestreiten. „Insgesamt sind das knapp vier Stunden an den zwei Renntagen.“ Vier der acht Rennwochenenden finden am Hockenheimring statt, also fast vor der Haustür.

Dupré Motorsport hatte 2018 erstmals zum 50-jährigen Jubiläum ein Juniorteam erfolgreich an den Start gebracht. Und so soll auch 2019 dieses Erfolgskonzept seine Fortsetzung finden. Jacob Erlbacher hatte sich bei einem Test als talentiert und lernfähig präsentiert.

## Bedenken wegen des jungen Alters schnell zu den Akten gelegt

„Zu Beginn hatte ich etwas Bedenken, denn Jacob ist doch noch sehr jung, noch nie hinter dem Steuer eines GT3 gesessen, und das ist schon etwas ganz anderes als mit einem BMW 318ti auf der Strecke zu sein,“ betont Christoph Dupré. „Aber er hat uns schnell überzeugt.“ Dabei wurden viele Parameter, die bei der Testfahrt ausgewertet wurden, in Betracht gezogen. Es kommt darauf an, wie gelenkt wird, wie Anweisungen umgesetzt werden und wie mit der Leistung des Fahrzeuges umgegangen wird. Das alles kann ausgelesen und beurteilt werden. „Jacob Erlbacher bringt das notwendige Verständnis und Handling mit“, sind sich Vater und Sohn Dupré einig.

Bis heute konnte ihr Team alle Fahrzeuge und Piloten immer auf den ersten vier Gesamträngen in internationalen Meisterschaften platzieren. „Unglaublich, welches Wissen dort vorhanden ist und wie viel Input ich schon beim Testen in Hockenheim bekommen habe. Das sind absolute Profis, von denen ich enorm viel lernen kann“, ist sich Erlbacher sicher. „Es fühlt sich klasse an. Hier bin ich genau richtig, mit diesem Support im Team komme ich meinem Traum, im Motorsport Fuß zu fassen, wieder einen großen Schritt näher.“



Die Anweisungen seines neuen Teamchefs gut umgesetzt: Jacob Erlbacher (re.) hat bei den Testfahrten auf dem Hockenheimring prima aufgepasst  
Foto: red